

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **24 (1970)**

Heft 4: **Konstruktionssysteme = Systèmes de construction = Systems of constructions**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



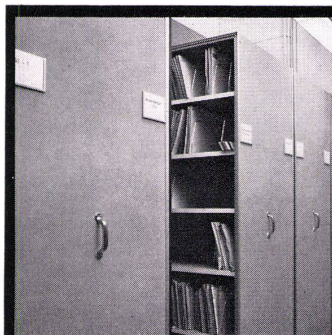
Das Rezept für den bequemsten Waschttag steht auf den acht Tasten der

## Merker - Bianca

Zum komfortablen Wohnen gehören moderne Apparate, die Zeit sparen, die einfach zu bedienen sind. Und dass sie lange problemlos funktionieren, dafür sorgt der gute Service einer guten Marke: Merker

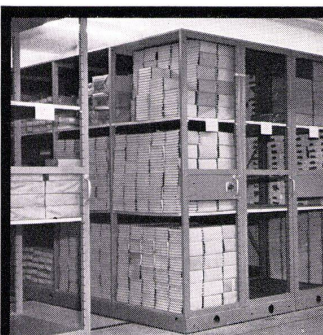
# sanitas

MB 1



**MONTAMOBILE** sind Rollgestell- oder Rollschrankanlagen für Lager und Archiv. Sie sind von Hand verschiebbar oder mit einem Antrieb versehen.

Bild oben: Typ L, von Hand betätigt, für leichtere Lasten bis zirka 5 Tonnen. Hier als Büroanlage.



Bei **MONTAMOBILEN** sind drei verschiedene Antriebstypen sowie folgende Aufbauten möglich:

- offene Ausführung mit Monta-Regalen
- Monta-Regale mit Verkleidung
- als Vollwandtype (analog Schränken)

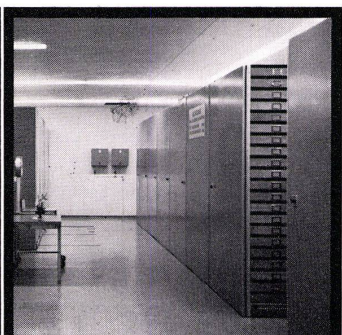
Bild oben: mittelschwerer Typ LP, mit pneumatischer Hilfsbetätigung, bis zirka 20 Tonnen Verschiebegewicht.

Verdoppeln  
Sie Ihre  
Lagerkapazität

# MONTA MOBIL

Anlagen

**WALTER+BRUYNZEEL AG**  
8362 Balterswil TG  
Telefon 073 43531  
Telex 77534  
Fabrik für stationäre  
und mobile MONTA-Lager-  
einrichtungen



Die mobile Lagerung ermöglicht rund 50%-igen Raumgewinn. **MONTAMOBILE** sind betriebssicher. Sie wurden von der SUVA geprüft und abgenommen.

Bild oben: Typ SPE, vollautomatische Anlage, für Lasten bis zirka 40 Tonnen pro Block.

Soeben erschienen

# Le Corbusier

Les dernières Œuvres

The Last Works

Die letzten Werke

Band 8 des Gesamtwerkes, herausgegeben von Willy Boesiger



Als Le Corbusier 1965 starb, wurde er mitten aus der Realisierung bedeutender Projekte gerissen. Einiges, was in Plänen vorbereitet und in Bauten begonnen war, konnte inzwischen von Corbusiers Mitarbeitern ausgeführt werden. Teilweise werden in diesem Ergänzungsband bisher unveröffentlichte Projekte, wie zum Beispiel das «Museum des Wissens» und der «Turm der Schatten» in Chandigarh, erstmals dargestellt. Was in Band 7 nur als Projekt oder unvollendeter Bau publiziert werden konnte, wird hier in endgültiger Form präsentiert. Eine Würdigung des großen Architekten durch André Malraux und Dokumente aus den letzten Lebensjahren weisen auf menschliche Aspekte dieses einzigartigen Gestalters hin, der wie kein zweiter die Architekturgeschichte des 20. Jahrhunderts mitbestimmt hat.

208 Seiten, mit 148 schwarzweißen und 48 farbigen Photos, 108 Plänen und Skizzen, Textbeiträge von André Malraux und Eugène Claudius Petit, Paris; M.N. Sharma und U.E. Chowdhury, Chandigarh. Biographie und Werkkatalog. Texte französisch, deutsch und englisch. Leinen SFR./DM 85.–



Verlag für Architektur Artemis  
Les Editions d'Architecture  
Architectural Publishers  
Zürich und Stuttgart

Auslieferung für Deutschland: K. Krämer Verlag, Stuttgart

Polystyrolhartschaumbedeutet. Irma ist die Abkürzung von «Insulated Roof Membrane Assembly» (wärme- gedämmte Feuchtigkeitsabdichtung). Diese Verlegeart stellt besonders hohe Anforderungen an das Dämmmaterial: Der Dämmstoff darf keine Feuchtigkeit aufnehmen, darf durch Gefrier-Tau-Zyklen nicht beschädigt werden; er muß hohe mechanische Festigkeit besitzen und unverrottbar sein. Eine hohe Dämmwirkung ist selbstverständliche Voraussetzung. Roofmate FR erfüllt alle diese Anforderungen dank seiner geschlossenen Zellstruktur und seiner hochverdichteten Oberfläche. Durch Verlegung der Dämmschicht über der Dachhaut nach der Irma-Methode werden die zerstörenden Faktoren von der eigentlichen Feuchtigkeitsabdichtung ferngehalten. Zu solchen schädlichen Einflüssen gehören hohe Strahlungswärme, abrupte Temperaturschwankungen, UV-Strahlung und Befeuchtungswechsel. (Roofmate ist zwar nicht UV-beständig, kann aber mit einfachen Mitteln, wie Beschichtungen, Anstrichen, Kaschierung, Zementschlämme, Estrich, Beton, Gehsteigplatten sowie Kies, geschützt werden). Auf diese Weise verlängert Irma die Lebensdauer der Dachhaut wartungsfrei – oder mit nur sehr geringem Aufwand – um Jahre. Auch die Verlegung bei schlechtem Wetter auf Flachdächern und Terrassen mit bituminösen sowie einlagigen Kunststoffabdichtungen ist damit möglich geworden. Ein wichtiges Anwendungsgebiet der Irma-Methode wird die Sanierung von Altdächern sein.

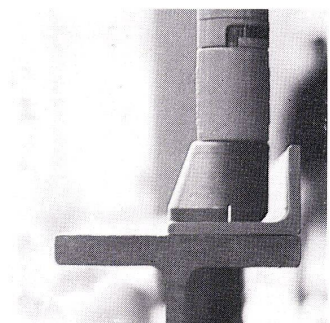
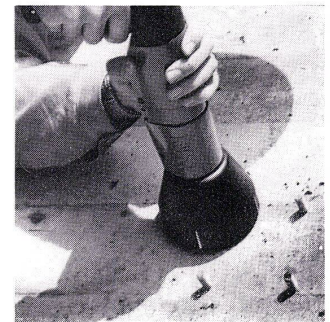
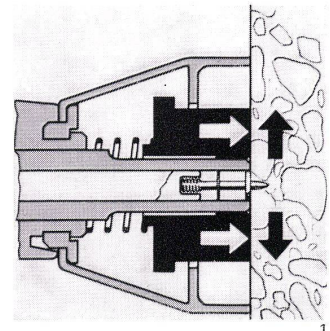
## Moderne Befestigungstechnik

Die Ramotek AG, Zürich/Biel, hat für die Montage nach Maß eine neue Apparatur entwickelt, mit dem Kennwort Hilti. Hilti erweitert die Direktbefestigungstechnik mit einer neuen Gerätegeneration. Einführung von vier neuen Sicherheitskolbengeräten für die Direktmontage.

Durch langjährige Erfahrung, zielbewußte, intensive Forschung und Entwicklung wurde – den verschiedenen Marktanforderungen entsprechend – eine neue Gerätegeneration, bestehend aus DX 350, DX 400 B und DX 400 E sowie DX 600, geschaffen. Mit dem DX 350 ist es gelungen, ein schnelles Gerät zu entwickeln, das der Forderung nach Rationalisierung von Massenbefestigungen Rechnung trägt. Als Magazingerät ist es eigens für Serienbefestigungen gebaut und hält damit buchstäblich mit dem Sekundenzeiger Schritt. Gleichfalls gegeben war die Nachfrage nach einem robusten Universalgerät mit hoher Leistung für einen großen Anwendungsbereich. Das DX 400 ist das Universalgerät, das durch seinen breiten Anwendungsbereich einen hohen Stand in der Direktbefestigungstechnik verkörpert. Die Umstellbarkeit des Gerätes

durch einfaches Auswechseln der Einsätze bringt einen weiteren Vorteil gegenüber anderen Geräten. Für Befestigungen auf Beton ist DX 400 B bestens geeignet. DX 400 E ist für alle Befestigungen auf Stahl vorteilhaft, mit einer optimalen Leistung bei geringem Rückstoß.

Es galt schließlich noch, ein Sicherheitskolbengerät zu entwickeln, dessen Eintreibleistung auch den Bereich schwerer Befestigungen erfaßt, was bisher fast ausschließlich Schußgeräten vorbehalten blieb. Das DX 600 ist das erste Kolbengerät dieser Leistungsklasse und ist das ideale Gerät im Bereich schwerer Befestigungen. Die maximale Sicherheit ist ein weiteres, bestechendes Merkmal der neuen Gerätegeneration, besonders des DX 600 – sie garantiert gefahrloses Arbeiten! Neben diesen Neuentwicklungen bietet Hilti auch ein abgerundetes Bohr- und Dübelprogramm. Durch ständige Entwicklung neuer Montageelemente trägt Hilti den rasch wachsenden Anforderungen moderner Befestigungstechnik Rechnung. Mit der Marke Hilti verbindet sich außerdem ein großzügiger Service- und Beratungsdienst bis auf die Baustelle, fünfjährige Garantie auf Hilti-Bolzensetzergeräte sowie eine prompte Lieferbereitschaft über ein weitverzweigtes Auslieferungsnetz. Die enge Zusammenarbeit und der weltweite Erfahrungsaustausch innerhalb von Hilti International bieten dem Anwender die Gewähr einer optimalen Problemlösung und macht Hilti zum idealen Partner auf dem Befestigungssektor.



1 Betonvorsatz angepreßt. Druckstück verhindert Tendenz des Betons, nach oben auszuweichen – keine Ausplatzungen.

2 Arbeiten mit Hilti DX 600 auf Beton.

3 DX 600 mit Spezialschutzkappe für Arbeiten in Profilen.